



Kerstin Haarmann, Peter Gösde (auf einer Kuberg Freeride) und Wolfgang Stock freuen sich, dass das Thema Elektromobilität bei den Unternehmern der Region gefragt ist. Foto: Besim Mazhiqi

Strom für die Firmenflotte

Unternehmen informieren sich über E-Mobilität

Paderborn (mai). Lohnt es sich, die Firmenflotte auf E-Mobilität umzustellen? Gibt es Fördermöglichkeiten? Und welche Ladeinfrastruktur ist nötig? Über diese und andere Fragen konnten sich mittelständische Unternehmen am Freitag bei der Veranstaltung »E-Mobilität in Unternehmen und Gewerbe – Energiegeladene Konzepte für den Mittelstand« informieren. In der Montagehalle der Westfalenwind GmbH hatte der Regionalverband OWL des Landesverbandes Erneuerbare Ener-

gien (LEE) zu einer Messe mit Vorträgen und Beispielen aus der Praxis eingeladen. Fast 100 Interessierte waren der Einladung in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und der Energie-Agentur NRW gefolgt.

Zu sehen gab es für sie neben E-Fahrzeugen – darunter Kastenwagen und Kühltransporter – auch Ladesäulen und E-Lastenfahräder. Die Energieagentur informierte über Fördermöglichkeiten und die heimischen Banken zur Finanzierung. Wolfgang Stock als

Obermeister der Elektroinnung betonte, dass gerade das Handwerk und andere mittelständische Unternehmen massiv mit dem Thema E-Mobilität zu tun hätten, nicht nur als Nutzer. Gerade seine Kollegen der Elektroinnung hätten die Möglichkeit, ein Prüfsiegel als Fachbetrieb für E-Mobilität zu erwerben. Die ersten Lehrgänge in der Region sollen bald starten. »Entscheidend ist es, eine intelligente Infrastruktur für das Laden mehrerer Fahrzeuge zu entwerfen«, weiß Stock.